

DIE BÖRSE Deutsche Aktien mit Gewinnen ins Osterwochenende

FRANKFURT/MAIN. Der deutsche Aktienmarkt hat sich nach einem ruhigen Handel mit Aufschlägen ins lange Osterwochenende verabschiedet. Der Dax schloss 0,50 Prozent höher bei 15.597,89 Punkten. Daraus resultiert ein Wochengewinn von rund 0,2 Prozent. Der deutsche Leitindex hatte in dieser Woche mit 15.736 Punkten den höchsten Stand seit Januar 2022 erreicht. Für den M-Dax der mittelgroßen Börsenwerte ging es am Gründonnerstag um 0,84 Prozent auf 27.198,33 Zähler hoch.

Analyse: Im Fokus stand nun der offizielle Arbeitsmarktbericht der US-Regierung gestern, auf den die Märkte hierzulande aber erst am Dienstag reagieren können. Dabei wurde ein Rückgang der Beschäftigungszahlen und der durchschnittlichen Stundenlöhne erwartet, sagte Analyst Christian Henke vom Broker IG. „Fallen die Zahlen zum Beschäftigungszuwachs und den Stundenlöhnen zu hoch aus, könnten wieder Inflations- und Zinssorgen aufkommen. Sind die Daten den Anlegern dagegen zu schwach, dürfte die Rezessionsangst wieder die Runde machen.“

Einzelwerte: Unternehmensseitig standen Gerresheimer mit Quartalszahlen im Blick. Eine starke Nachfrage nach Kunststoffverpackungen, Inhalatoren sowie nach Medikamentenampullen aus Spezialglas trieben das Unternehmen zum Jahresstart an. Bemängelt wurde von Experten aber der schwache Free Cashflow. Die Anteile verloren nach einer Achterbahnfahrt als M-Dax-Schlusslicht 4,3 Prozent. Symrise gewannen als zweitbesten Dax-Wert nach einer positiven Studie von JPMorgan vier Prozent.

Rentendindex: Der Rex stieg um 0,57 Prozent auf 127,05 Punkte. Der Bund-Future gewann 0,05 Prozent auf 137,19 Punkte.

Euro: Der Euro wurde zuletzt bei 1,0925 US-Dollar gehandelt. Die Europäische Zentralbank hatte den Referenzkurs am Nachmittag auf 1,0915 Dollar festgesetzt. Der Dollar hatte damit 0,9162 Euro gekostet. (dpa)

AUTOMOBILBRANCHE

Gebete in der Mittagspause

Bei Mercedes-Benz und Daimler Truck arbeiten auch gläubige Christen. Sie treffen sich - außerhalb der Arbeitszeit - nicht nur in lokalen Gebetskreisen; einmal jährlich kommen sie alle zusammen, vom Hersteller bis zum Zulieferer, vom Arbeiter bis zum Vorstand. Auch der Chef von Daimler Truck war schon dabei.

VON WOLF-DIETER RETZBACH

STUTTGART/ BIETIGHEIM-BISSINGEN. In dem Dorf, in dem Ilyas Yildiz aufwächst, im Südosten der Türkei, gibt es jahrelang weder Strom noch fließend Wasser. Der Junge besucht dort die Grundschule und muss mindestens einen, bei Dürre sogar mehrere Kilometer laufen, um Wasser zu bekommen. Die Gegend ist geprägt vom Konflikt zwischen Kurden und Türken; mittendrin die Aramäer, eine ethnische christliche Minderheit, der die Familie Yildiz angehört. Den Eltern werden Tiere gestohlen, woanders werden Raubüberfälle verübt.

Ein gutes, sicheres Leben im Wohlstand zu führen - für den kleinen Ilyas ist das unvorstellbar. Aber er schafft es doch: 1989 flüchtet die Familie nach Deutschland, erst nach Sersheim, später der Yildiz nach Bietigheim-Bissingen. Ilyas Yildiz studiert Fahrzeugtechnologie in Karlsruhe, gründet eine Familie, bezieht ein eigenes Haus, arbeitet bei Daimler, entwickelt dort erst Dieselmotoren für Lkw und jetzt Komponenten für Elektro-Trucks bei Daimler Truck in Untertürkheim. Zwischendurch ein dreijähriges Auslandsaufenthalt in der US-Metropole Detroit. „Ich bin überzeugt“, sagt Yildiz: „Gott hat mich dorthin gebracht, wo ich jetzt in der Firma bin. Gott öffnet mir Türen und schließt andere.“

Weltweit etwa 50 Gebetskreise

Yildiz ist gläubiger Christ - und damit in der Automobilbranche nicht allein. Beim jährlichen „Christentreffen“ im November kommen Hunderte Mitarbeiter von Mercedes-Benz und Daimler Truck in Weinstadt-Beutelsbach zusammen. Das Netzwerk, aus dem sich diese Zahl speist, umfasst sogar mehr als 1500 Beschäftigte. Viele von ihnen nehmen wöchentlich an Gebetskreisen teil, die es vor allem, aber nicht nur in der Region Stuttgart gibt. Weltweit gibt es etwa 50 dieser Kreise an den Standorten von Mercedes-Benz und Daimler Truck - etwa in Detroit (USA), Mexico City, Buenos Aires (Argentinien) und Peking (China); aber etwa auch in Leinfelden-Echterdingen, Reutlingen und



Ilyas Yildiz (links) und Helmut Keller vor einer Tafel, auf der „As for me and my house, we will serve the Lord“ (Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen) steht - ein Bibelvers aus dem Buch Josua. Die Tafel steht im Wohnzimmer von Yildiz' Bietigheimer Haus.

Foto: Ramona Theiss

im Kreis Ludwigsburg - bei AMG in Affalterbach. „Was uns eint und verbindet“, sagt Helmut Keller: „Wir sind Menschen, die an Gott den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist glauben. Diese Dreifaltigkeit ist das, was Christentum ausmacht.“

Ohne Keller hätte es das christliche Netzwerk in der Automobilbranche wohl nicht gegeben. Der gebürtige Pfälzer kam 1987 zu Daimler - nicht nur als studierter und promovierter Ingenieur. Es trat ein Mensch in den Konzern ein, der von Jesus-gläubigen Eltern christlich erzogen und in Jugendkreisen (mehr dort als durch eher seltene Kirchgänge) christlich sozialisiert worden war. „Ich mache einen großen Unterschied zwischen Kirche und Glaube“, sagt Keller: „Der Glaube ist meine Beziehung zu Gott, die Kirche ist nur eine Institution.“

Keller traf Ende der 1980er Jahre in seiner Abteilung auf einige wenige Christen, „die gleich gestrickt waren wie ich“. Was in einer Mittagspause begann, wurde bald zu einer „liebgelebten“ (Keller) wöchentlichen Gewohnheit: Zusammen beten, natürlich außerhalb der Arbeitszeit, was wie Keller betont, auch für alle die heutigen Gebetskreise gilt. Gebetet wird morgens, abends oder in der Mittagspause, immer nach dem Aus- oder vor dem Einstempeln. Jetzt wird damals gilt und galt: Gebetet wird für Mitarbeiter und Chefs („Betet für alle, die (...) Verantwortung tragen“), 1. Timotheus 2,2), natürlich auch für die Firma, die ja wie eine kleine Stadt ist („Suchet der Stadt Bestes und betet für sie“, Jeremia 29,7). Gebetet werde auch, wenn es Prob-

leme gibt, etwa mit Vorgesetzten, Kollegen, Lieferanten, oder in Zeiten des Chipmangels in der Automobilindustrie: „Herr, hilf, dass Halbleiter zur Verfügung gestellt werden“, auch das sei jüngst ein Thema gewesen. „Wir bitten um Gottes Willen“, sagt Yildiz, „manchmal erhört er das Gebete, manchmal nicht.“

Gläubige auch bei anderen Firmen

Keller merkte damals, Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre, nach beruflichen Umzügen an andere Daimler-Standorte: Mitarbeiter, die gläubige Christen sind, gibt es überall. Manche erkannte er, weil sie in der Kantine beteten, bevor sie das Essen zu sich nahmen, andere lernte er über gesellschaftliche Beziehungen kennen. Also sammelte Keller deren Namen und Adressen, plötzlich hatte er 150 zusammen - genug Leute, um ein großes Treffen zu veranstalten. Mehr als 100, teils mit Partnern und Partnerinnen, kamen zur Premiere 2006. Martin Daum, damals noch Werkleiter des Lkw-Werks in der Pfalz, heute Chef von Daimler Truck, hielt an diesem Novembertag einen Vortrag. „Ich wusste, dass der Mann auch an Gott glaubt, also habe ich ihn eingeladen“, erinnert sich Keller. Daum sagte zu - es war nicht seine einzige Teilnahme an dem Christentreffen, das jetzt unter dem Motto „Gemeinsam unterm Stern“ firmiert.

Die in der Region Stuttgart gestartete Bewegung wuchs über Daimler/ Mercedes hinaus. Unter Kellers Mitwirkung gründete sich 2013 die „Christen in der Automobilindustrie“ (CAI) - ein Netzwerk gläubi-

ger Menschen, die etwa bei Audi, BMW, Bosch, Opel, Porsche, VW und ZF arbeiten. CAI habe auch einen Stand auf einem der wichtigsten Branchentreffen, der IAA, oder nehme am Kongress christlicher Führungskräfte teil, so Keller. „Uns hält die Beziehung zu Jesus Christus“, sagt der 67-Jährige über sich und seine Glaubensgenossen. „Christen bei Daimler& Benz“ leiten sechs Mitarbeiter des Automobilkonzerns. Yildiz ist für die Sparte Daimler Truck verantwortlich, die anderen sind in der Pkw-Sparte die Ansprechpartner für Gläubige. Grundsätzlich: Eine Beziehung zu Jesus Christus sollte schon haben, wer in dem Netzwerk sein will. Aber, betonen Keller und Yildiz: „Wir sind offen für alle, die kommen wollen“, das gelte auch für Nichtchristen.

Der Glaube, sagt Yildiz, „ist für mich meine persönliche Beziehung zu Jesus Christus, die Hingabe, im täglichen Leben Gott zu dienen in allem, was wir machen. Wir wollen anderen Menschen ein gutes Beispiel sein, ihnen weitergeben: Das Leben auf der Welt ist nicht alles, es geht danach weiter.“ Yildiz: „Ich bin mir sicher: Wenn ich sterbe, werde ich bei Jesus sein. Das ist die Gewissheit, die die Bibel mir gibt“, sagt der 47-Jährige.

Auch Keller betont, er habe „die Gewissheit der Auferstehung Christi“. „Ich bin fest davon überzeugt, dass nach diesem Leben nicht alles aus ist, das es weitergeht.“ Er habe in seinem Leben „viele Situationen erlebt, in denen ich Gott erfahren habe. Der Glaube an Jesus Christus ist das Fundament meines Lebens.“

DAX-Werte

Titel (in Euro)	Dividende	Kurs	in % zum Vortag	52 Wochen Hoch	Bör.kap. in Mrd.	KGV 2023
Adidas NA*	3,30	163,80	-0,12	209,15	20,915	20,915
Airbus*	1,50	126,14	1,40	126,76	86,53	99,70
Allianz vNA*	10,80	216,35	1,53	224,55	156,22	87,26
BASF NA*	3,40	48,41	0,10	54,18	37,90	43,27
Bayer NA*	2,00	60,56	1,75	67,99	46,70	59,50
Beiersdorf	0,70	121,30	-1,22	124,10	86,58	30,57
BMW St.*	5,80	98,52	-0,47	103,70	68,44	59,37
Brenntag NA	1,45	67,72	-0,15	76,34	53,58	10,46
Commerzbank	-	9,80	2,25	12,01	5,65	12,28
Continental	2,20	64,90	0,06	79,24	44,31	12,98
Covestro	3,40	36,25	-0,60	46,77	27,69	7,00
Daimler Truck	-	28,78	0,28	33,31	22,48	23,68
Dt. Bank NA	0,20	9,46	1,68	12,36	7,25	19,29
Dt. Börse NA*	3,20	182,25	1,33	182,25	148,15	34,63
Dt. Post NA*	1,80	41,70	-1,09	43,21	29,68	51,67
Dt. Telekom	0,70	22,60	-1,93	23,13	16,71	112,69
E.ON NA	0,49	11,72	0,77	11,79	7,28	30,94
Fresenius	0,92	25,46	2,13	36,09	19,69	11,66
Hann. Rück NA	5,75	182,80	1,75	193,20	131,35	22,05
HeidelbergCem.	2,40	64,86	-0,37	68,54	38,73	12,52
Henkel VZ	1,85	74,44	0,62	74,52	56,56	13,26
Infineon NA*	0,32	35,30	-0,55	37,97	20,68	46,09
Mercedes-Benz	5,00	67,82	-0,89	75,92	50,19	72,56
Merck	1,85	176,20	1,06	202,80	153,10	22,77
MTU Aero	2,10	230,80	1,54	236,20	149,20	12,34
Münch. R. vNA**11,00	329,80	1,54	336,00	336,00	21,70	46,20
Porsche AG VZ	-	117,90	0,00	119,00	81,00	53,70
Porsche VZ	2,56	52,18	0,12	55,06	49,79	7,99
Qiagen	-	42,23	0,09	49,37	39,94	9,62
Rheinmetall	3,30	259,30	0,43	281,30	140,45	11,29
RWE St.	0,90	40,52	1,96	43,97	34,40	27,40
SAP*	2,45	117,00	0,64	117,82	79,58	143,73
Sartorius VZ	1,44	393,60	0,79	417,70	293,30	14,74
Siemens Energy	-	20,80	-0,34	21,60	10,25	16,63
Siemens	0,95	54,32	0,82	57,84	40,32	61,27
Siemens NA*	4,25	141,12	-1,96	152,20	93,67	112,90
Symrise	1,02	102,85	3,97	117,82	91,52	14,38
Vonovia NA*	1,66	17,72	5,95	41,51	15,27	14,10
VW VZ*	19,06	123,46	-0,50	160,86	112,84	25,46
Zalando	-	36,81	-0,97	47,35	19,18	9,68

Aktien Inland (in Euro)	Div.06.04.23	+/- in %
I&I	0,05	10,04
1188 O.Sol.	-	1,03
A.S. Creat. NA	0,90	11,20
Aareal AG	-	32,85
Adler Group (LU)	0,46	0,80
ADVA Optical	-	20,85
Athers	-	0,78
Aixtron	0,30	30,83
Alliane	0,06	11,60
Alstria Off.	4,21	5,80
Amadeus Fire	3,04	12,80
Aroundtown (LU)	0,07	1,21
Auris	1,80	81,00
Autol Group	-	6,60
Baader Bank	0,35	3,45
Bauer	-	6,16
BayWa vNA	1,05	39,60
BB Biotech (CH)	2,85	49,80
Berentzen	0,22	6,35
Bertrandt	0,85	50,80
Bilfinger	-	49,30
Bilfinger	4,75	38,96
Biotech St.	-	42,20
Ateliers	0,04	30,00
BMW VZ	5,82	93,35
Bor. Dortmund	-	3,84
Cancom	1,00	29,50
Carl Zeiss Med.	1,10	124,15
Ceconomy St.	-	2,12
centrotherm	-	4,78
CeWe Stift.	2,35	96,00

MDAX 297,138 (+0,84%) | TECDEX 3.322,21 (+0,72%) | SDAX 13.056,11 (+1,05%) | DAX 50 ESG 1.605,58 (+0,24%) | UMLAUFRENDITE 2,14 (-0,18)

Titel	Kurs	in %
CompuGroup	0,50	46,80
CTS Eventim	-	55,50
Deliv. Hero	-	30,34
Delticom	-	1,90
Deutz	0,15	5,60
DIG Asset	0,75	6,90
Dinkelacker	32,001	360,00
DMG Mori	1,03	42,50
Drägerw. VZ	0,19	41,20
Drägerwerk St.	0,13	38,60
Dt. Beteilig.	0,80	20,70
Dt. Eff. u. Wech.Bet.	-	0,91
Dt. EuroShop	0,99	18,68
Dt. PfandbB	1,18	7,85
DWS Group	2,00	28,54
Eckert&Ziegler	0,50	43,96
Eiffelthoh-Cl.	-	2,24
Elmos Semic.	0,65	90,30
EnBW	1,10	91,00
Encavis	0,30	15,69
Enovix	1,17	18,86
Evoic	-	20,01
Fiat	1,50	38,42
flatexDEG	-	8,25
Fraport	-	48,08
freenet NA	1,57	24,52
Fres. M. C.St.	1,35	40,73
Fuchs P. St.	1,02	30,80
Fulcrum P. VZ	1,03	37,26
FunkeWerk	1,00	25,30
GEA Group	0,90	41,60
Gerresheimer	1,25	87,60
Gerry Weber	-	5,70
Gesco	0,98	26,70
GFT Tech.	0,35	35,60
Gigaset	-	0,27
Global Fashion (LU)	-	0,84
Grammer	-	14,50
Grand City (LU)	0,82	6,47
Greiner NA	0,51	28,40
H&R	-	5,96
Hamb. Hafen	0,75	11,50
Hamborner Reit	0,47	7,13
Hapag-Lloyd	35,00	290,80
Hawesko	2,50	43,50
Hella	0,49	77,60
HelloFresh	-	22,30
Henkel	1,83	69,18
Hermle VZ	9,05	235,00
HighLight (CH)	0,20	3,56
HochTief	1,91	80,75
Hormag	1,01	41,00
Hornbach H.	2,40	70,00
Hugo Boss NA	0,70	65,06
Hypoport	-	132,40
Indus Hold.	1,05	24,50
Intershop Comm.	-	2,37
Jenoptik	0,25	28,70
Kunheingrich	0,68	29,70
K+S NA	0,20	18,58
KHD	0,34	-
Kion Group	1,50	33,37
Klöckner & Co.	1,00	9,93

Titel	Kurs	in %
Koenig & Bauer	-	19,28
Kronos	1,40	104,70
KSBS St.	12,00	570,00
KSBS VZ	12,26	482,00
KWS Saat	0,80	59,90
Lanxess	1,05	36,26
LEG ImmoB.	4,07	48,78
Leifheit	1,05	17,50
Leoni NA	-	0,36
LPKF Laser	-	9,25
Lufthansa VZ	-	10,23
Manz	-	23,70
Medione NA	-	1,90
Medion	0,69	14,30
Medios	-	19,88
Metro St.	-	7,58
Metro VZ	-	7,35
Min.Üb. St.	0,50	13,60
Min.Üb. VZ	0,58	12,10
MLP	0,30	4,84
MorphoSys	-	16,58
Mühlbauer	1,50	58,50
MVV Energie NA	1,05	31,20
Nemetschek	0,39	64,08
New Work	6,36	173,40
Nexus	0,20	52,00
Nordex	-	12,06
Norma Group	0,75	21,62

Titel	Kurs	in %
SAF Holland	0,35	12,05
Salzgitter	0,75	34,54
Sartorius St.	1,43	317,00
Schaeffler VZ	0,50	70,26
Schwabenber.	-	1,50
SFC	-	21,10
SGL Carbon	-	8,50
Siltronix NA	3,00	66,40
Singulus	-	2,80
Sixt St.	3,70	118,80
Sixt VZ	3,72	73,50
SLM Sol. Gr.	-	18,80
SMA Solar	-	97,90
Software	0,76	20,60
Stabilus S.A	1,75	61,20
Stnag Stg.	0,42	15,50
Strattec	0,95	62,90
Strüder	2,25	47,98
Südzucker	0,40	15,01
Surtaco Corp.	1,00	19,60
Süss M. Tec	0,16	23,80
TAG Imm.	0,	